

Netzbetreiber warnt vor Kosten für Bereithaltung von Kapazitäten

Berlin, 07.01.2014, 15:51 Uhr

GDN - Der Übertragungsnetzbetreiber Tennet warnt vor hohen Kosten für die Bereithaltung von Kraftwerkskapazitäten. "Wir betrachten Kapazitätsmärkte skeptisch, weil wir der Überzeugung sind, dass es bessere Lösungen gibt. Und wenn man Kapazitätsmärkte einmal eingerichtet hat, ist der Weg zurück schwierig", sagte Lex Hartman, Geschäftsführer von Tennet, dem "Handelsblatt" (Mittwochausgabe).

Die sogenannten Kapazitätsmärkte sind eine Forderung der Kraftwerksbetreiber. Da wegen des zunehmenden Anteils an regenerativer Energie immer mehr fossile Kraftwerke unrentabel werden, wollen sie einen Handel mit Zertifikaten für Versorgungssicherheit einführen, um einen Sockel an fossilen Kraftwerken zu erhalten und so die Stromversorgung zu stabilisieren. "Bei den gängigen Kapazitätsmarktmodellen zahlen die Stromverbraucher für die Sicherheit der Versorgung. Es fehlt somit jeder Anreiz der Stromerzeuger, den Kapazitätsmarkt klein zu halten", warnte Hartman. Der Manager sieht die Gefahr, "dass der Kapazitätsmarkt von Jahr zu Jahr wächst". Das könne "sehr teuer" werden. Hartmann ist überzeugt, dass sich "die Sicherheit der Stromversorgung billiger und besser gewährleisten lässt". Tennet bringt ein neues Modell ins Spiel: Der Netzbetreiber plädiert dafür, ein "Fangnetz" zu errichten, das nur im Notfall aufgespannt wird. Der große Unterschied zu den gängigen Kapazitätsmarktmodellen: Es zahlen diejenigen Stromhändler und Stromlieferanten für die Fangnetzkapazitäten, die sie auch in Anspruch nehmen — und nicht der Endverbraucher. "Dadurch entsteht der Anreiz, das Fangnetz möglichst nicht zu verwenden", sagte Hartman. Wird das Fangnetz nicht in Anspruch genommen, werden die Kosten für die Vorhaltung der Leistung auf alle Marktteilnehmer umgelegt. Der Tennet-Vorstoß fußt auf einer Studie des Beratungsunternehmens E-Bridge-Consulting, die dem "Handelsblatt" vorliegt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27986/netzbetreiber-warnt-vor-kosten-fuer-bereithaltung-von-kapazitaeten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com